

Fairyfix: Am Wochenende habe ich das Schloss Neuschwanstein besichtigt. Wirklich beeindruckend, auch wenn dort kein König mehr wohnt.

Transmutierender König: Hallo Fairyfix. Nicht jeder König kann ein Schloss sein eigen nennen.

Fairyfix: Hallo, transmutierender König oder soll ich Eure Majestät sagen.

Transmutierender König: Nein, das ist nicht nötig.

Fairyfix: Was ist bei Dir anders als bei einem normalen König, außer dass Du in keinem Schloss mehr wohnst?

Transmutierender König: Wenn ich im Schach stehe, nehme ich für den nächsten Halbzug die Zugeigenschaften aller mir Schach bietender Figuren an. Stehe ich auf der Grundreihe und erhalte ein Schachgebot nur durch einen Bauern, so bin ich zugunfähig.

Fairyfix: Das hört sich nicht überaus kompliziert an. Kannst Du mir trotzdem ein Beispiel zeigen?

Transmutierender König: Natürlich. Als erstes möchte ich Dir die Aufgabe von E. Bourd vorstellen, in der meine Besonderheiten gut dargestellt sind: a) 1. Kxc4 fxc8=L+ 2. Kxg8 Tg5# b) 1. Kxe5 fxe8=T+ 2. Kxe8 Lb5#. Durch meine besondere Eigenschaft kann ich nach jedem Schachgebot auf mein zukünftiges Mattfeld gelangen. Neben einem Zilahi ist in jeder Lösung außerdem noch ein Phönix zu sehen ...

Fairyfix: ... und die umgewandelte weiße Figur wird jeweils wieder geschlagen, ohne dass sie gezogen hat. In einer Beweispartie spricht man dann vom Schnoebelen-Thema.

Transmutierender König: Ja, das ist richtig. Die nächste Aufgabe stammt von T. Chkhetiani: a) 1. Ke7 cxd8=L+ 2. Kb4 Kh4 3. Da4 Le7# b) 1. Ke8 cxd8=T+ 2. Ke2 Kh5 3. Dd1 Te8#.

Fairyfix: Einen Moment bitte. Warum ist das überhaupt matt? Der schwarze König kann doch die weiße matt gebende Figur schlagen, da diese nicht gedeckt ist.

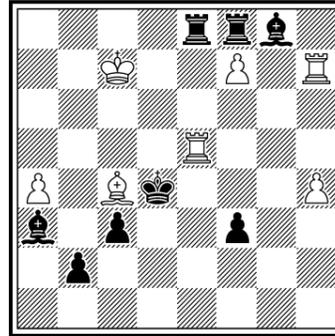
Transmutierender König: Auf den ersten Blick scheint dies tatsächlich der Fall zu sein. Aber schau Dir die Funktion der schwarzen Dame genauer an. Wenn der schwarze König die weiße matt gebende Figur schlägt, so wird eine Damen-König Batterie abgefeuert. Der weiße König erhält ein Schachgebot und nimmt damit die Zugeigenschaften einer Dame an, so dass der schwarze König wiederum im Schach steht. Der Königszug von Schwarz ist schlicht und ergreifend illegal.

Fairyfix: Raffiniert, jetzt verstehe ich auch den weißen Königszug. Auf Deine nächste Aufgabe bin ich wirklich gespannt.

Transmutierender König: Hier möchte ich Dir das Hilfszwingmatt von R. Krätschmer zeigen: a) 1. Sf6+ Kf8 2. Kh3 Dc8+ 3. Kh8 Td8 4. Sh7+ Kg6# b) 1. Se3+ Ke1 2. Kg4 De4+ 3. Kg1 Dc2 4. Sg2+ Kf3#. In dieser preisgekrönten Miniatur greift die Regel für die transmutierende Könige sowohl für den weißen als auch für den schwarzen König, so dass beide Könige auf ihre gewünschten Zielfelder 'transmutieren' können.

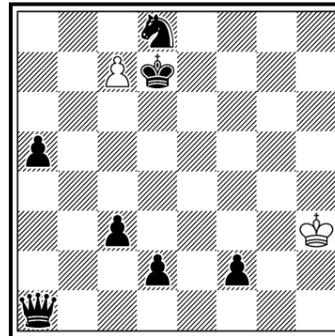
Fairyfix: Ein wirklich königlicher Abschluss. Danke für das Gespräch.

Evgeni Bourd
harmonie 2005
2. ehrende Erwähnung



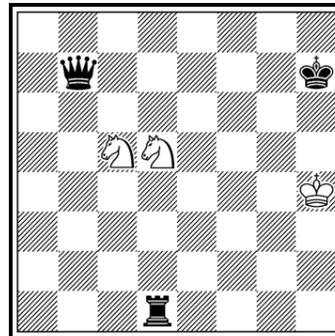
h#2 (7+8)
Transmutierende Könige
b) ♖h4 →h5

Temur Chkhetiani
The Problemist
Supplement 2004



h#3 (2+7)
Transmutierende Könige
b) ♜h3 →h4

Ralf Krätschmer
Mark A. Ridley 50 JT
Preis



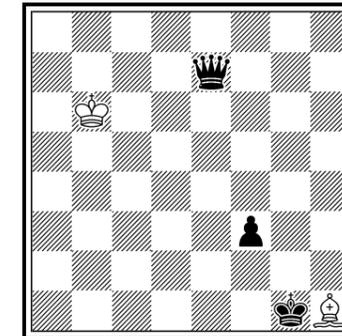
hs#4 (3+3)
Transmutierende Könige
b) ♜h7 →c2

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

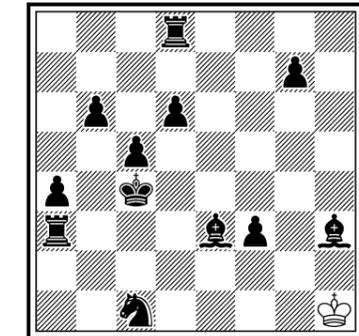
Günter Büsing *03.05.1947

I
Günter Büsing
Hans Gruber
Die Schwalbe 1982
2. Lob



h#6 (2+3)

II
Günter Büsing
Problemkiste 10/1999



ser-Ze6 55 (1+12)
Circe

I) **Günter Büsing, Hans Gruber:**

1. f2 La8 2. Db7+ Kc5 3. f1=S Kd4 4. Sh2 Ke3 5. Kh1 Kf2 6. Dg2+ Lxg2#

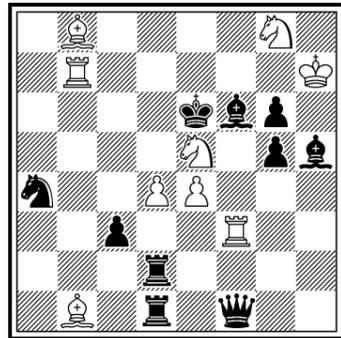
Diese Hilfsmatt Miniatur gefällt durch eine schnörkellose Darstellung des Maslar Themas. Neben einer Bahnung in der Pelle-Linie kann hier zusätzlich noch ein Ideal matt bewundert werden.

II) **Günter Büsing:**

1. Kh2 2. Kg3 3. Kh4 4. Kh5 5. Kg6 6. Kf7 7. Ke7 8. Kxd6 [+sBd7] 9. Ke5 10. Ke4 11. Kxf3 [+sBf7] 12. Kg3 13. Kxh3 [+sLc8] 14. Kg2 20. Kxa3 [+sTh8] 21. Kxa4 [+sBa7] 22. Ka3 35. Kxa7 36. Kxb6 [+sBb7] 37. Kc7 41. Kxe3 [+sLf8] 50. Kxd8 51. Kxc8 52. Kxd7 53. Ke8 54. Kxf7 55. Ke6 Z

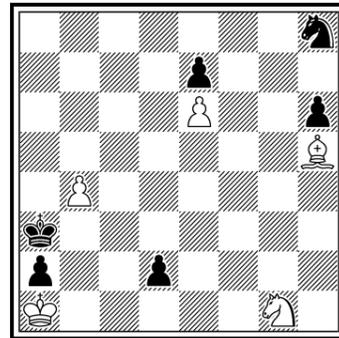
Ein trickreiches Spiel und unter vollem Einsatz der Circe Bedingung gelingt es dem weißen König letztendlich doch, sein Zielfeld zu erreichen. Es lohnt sich, die Lösung auf dem Brett in Ruhe nachzuspielen.

709
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



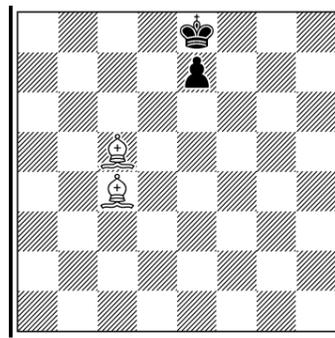
#2 C+ (9+10)

710
Andreas Thoma
Groß Rönau



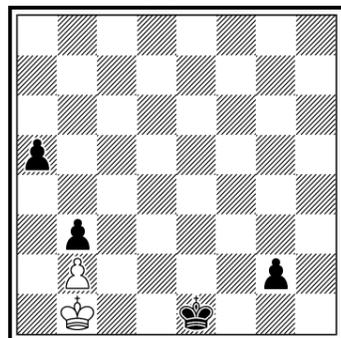
-1/s#1 C- (5+6)
Proca Retraktor
Anticirce Cheylan

711
Wolfgang Erben
Gechingen



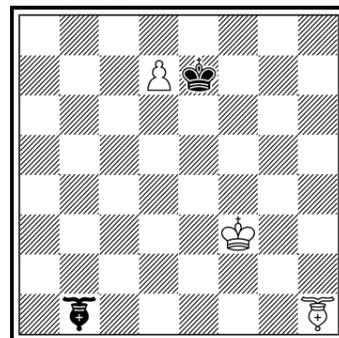
ser-h#9 C+ (2+2)
Horizontal-Zylinder
2.1;...

712
Norbert Geissler
München
Wolfgang Erben zum
Geburtstag gewidmet



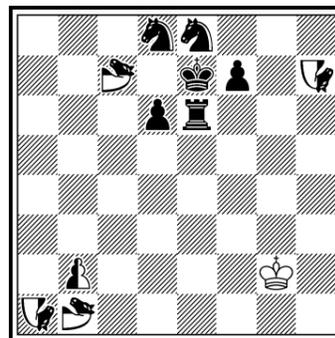
h#8 C+ (2+4)
b) ♠g2→a4

713
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



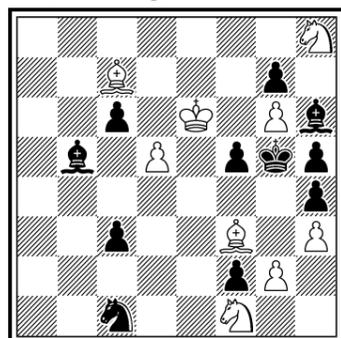
s#6 C+ (3+2)
KöKo
Längstzüger
2.1;...
b) ♔f3 →h5
♞♞ = Kardinal

714
Rolf Kohring
Tuntenhausen



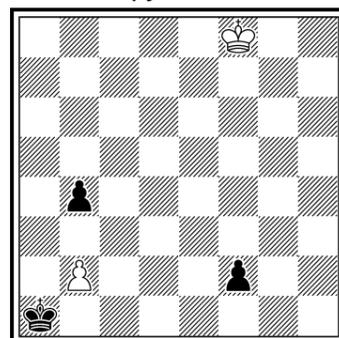
ser-h#3 C+ (1+6+5)
b) ♜b2 →c2
♞ = Nachtreiter
♝ = Kamelreiter

715
Stefan Schneider
Verbesserung Gerald
Ettl, Meitingen



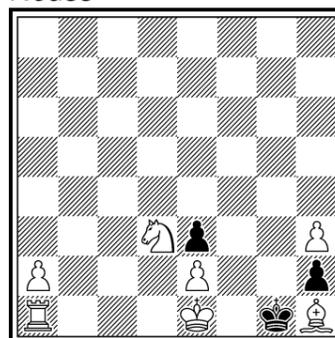
#5 C+ (9+11)

716
Ken Seehofer
Version Boško Milošeski,
MK - Skopje



h#7 C+ (2+3)

717
Bernd Schwarzkopf
Neuss



ser-h#9* C+ (7+3)

Nr. 703 (Kostěj Šoulivý) 1. Kd3 nPRf5 2. nSQxe4 [+wQEb1] QEc2#, 1. nSQxg7 [+nPRg6] nSQf5+ 2. Kxe4 [+wQEc2] QEd3#, 1. nSQxe4 [+wQEe5] nSQf6+ 2. Kxe5 [+wQEc3] QEd4#. In both [problems] there is the same echo. In the first one, the mates are on three different squares from three different directions, in the second from the same direction (Autor). Dreifaches Echomatt. Der Equistopper kommt aus England, denn mit dem französischen ginge die Lösung 1.Kd3 ... nicht, statt dessen gäbe es drei andere Lösungen (aber 2 unterscheiden sich kaum) (BS). Die vom Autor in seinem Kommentar erwähnte erste Aufgabe (analoge Forderung sowie gleiches Material wie die Nr. 703) wurde als Nr. 969 in der Ausgabe 99 der mpk-Blätter (I/2016) veröffentlicht.

Nr. 704 (Norbert Geissler) 1. c1=L g4 2. Lh6 g5 3. a1=L gxh6 4. Lg7 hxg7 5. f1=S g8=D 6. Sg3 Dxc3=. Erst die zweite einphasige 4-fach-UW im Hilfspatt 6-Steiner überhaupt. UW-Typ llsD. Musterpatt. Rückkehr des wBg3 als wDg3 (Autor). 4 Unterverwandlungen mit 6 Steinen, ökonomisch optimal. Warum steht Bg3 nicht auf g2? (BS). In idealer Ökonomie sind Vierfachumwandlungen immer eine tolle Leistung, auch wenn es sich mal nicht um eine AUW handelt (MR). Bei einem der letzten mpk-Treffen hat uns Norbert diese Aufgabe zum Lösen vorgestellt. Es hat wieder viel Spaß gemacht, diese nicht allzu schwere Nuss zu knacken.

Nr. 705 (Ken Seehofer) 1. e1=L Ke3 2. Lc3 bxc3 3. b2 c4 4. b3 c5 5. Kb4 c6 6. Kc3 c7 7. b4 c8=D/R#. Auch wenn viele es akzeptieren: für mich ist ein Umwandlungsdual immer noch ein Dual (BS). Das Mattbild kam überraschend, aber Umwandlungsduale im Hilfsspiel mag ich nicht (MR). Kurz nach Erscheinen der Ausgabe 100 der mpk-Blätter (III/2016) erhielt ich eine Mail von Boško Milošeski mit einer Version zu Ken Seehofer's Problem, die bei analoger Idee inhaltlich erweitert und ökonomischer im Material ist. Diese Version ist oben im Urdruckteil veröffentlicht.

Nr. 706 (Erich Bartel) 1. e7 g1=HA 2. e8=D HAg6 3. Dh8+ Kg5 4. 0-0 f5 5. f4+ gxf3 ep.#. Valladao-Task (Autor). Wie man bei diesem Autor und der Diagrammstellung schon erwartet: Valladao mit Märchenumwandlung in lockerer Stellung (BS). Der Valladao-Task war ja von vorneherein klar, nicht aber, dass die nach dem kritischen Zug des Umwandlungshasen entstehende K-B-B-HA-Batterie mattsetzt. Mit Umwandlungen auf beiden Seiten handelt es sich sogar um einen erweiterten Valladao. Mit diesen Bonbons ragt das Stück aus den vielen Bearbeitungen der ominösen Sonderzuganhäufung heraus (MR). Ein witziges Problem mit schöner Demonstration der nicht häufig verwendeten Märchenfigur des Hasen.

Nr. 707 (Anatoli Stjopotschkin) * 1. ...e4 2. Dd3+ exd3# 1. Tb6 e4 2. Dxc3+ Kd5 3. Df6 e3 4. Lf3+ Kc4 5. Le2+ Kd5 6. Kd1 Ke4 7. Lf3+ Kd3 8. Ld5 e2#, 3. ... Kc4 4. Le2+ Kd5 5. Kd1 e3 6. Ta6 Ke4 7. Lf3+ Kd3 8. Ld5 e2#. Längere Selbstmatts mit 2 Varianten sind schwer zu lösen (BS). Die zweite Variante ergibt sich erst ab dem 3. Zug. Leider findet dann in den beiden Varianten ein sehr ähnliches Spiel statt, das in einem fast identischen Mattfinale mündet. Lediglich die 2. Variante zeigt mit Ta6 einen Wartezug.

Nr. 708 (Klaus Funk) 1. g1=L b8=D+ 2. Lb6 Dxb6+ 3. Ka1 Db3=, 1. b8=L g1=D+ 2. Lg3 Dxc3+ 3. Kh8 Dg6=. Eine Ergänzung zu meiner Sammlung *Duplex-4UW#=-neu.pdf* (siehe <http://problemschach.npage.de/mpk-blaetter.html>). Das ist der erste und vielleicht einzige Viersteiner im H=Duplex mit 4 UW (Typ DL/LD). In der gleichen Kategorie H# gibt es auch nur einen 4-Steiner (DT/TD) (Autor). Symmetrische Duplex-Probleme gefallen mir nicht, aber vielleicht füllt diese Stellung eine bisherige Lücke in einer Sammlung (BS). In symmetrischen Stellungen symmetrische Lösungen vorzufinden, entbehrt jeglichen Aha-Effekts (MR).

Es kommentierten: Bernd Schwarzkopf (BS) und Manfred Rittirsch (MR).